

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Jesus Verhör vor Kaiphas

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

heit gesagt worvmb stichstu mich denn Do gibt er
 vns eine lere mit das wir allezeit die warheit sol
 len mit gütllichkeit verreden durch der gerechtikeit
 willen vnd allezeit mit verzwigen durch vorchte wil
 len. Do tett Amias vnsern hren ihesu also hezte ge
 bonden in der selben nacht furen vnd leiten zu Cay
 fas husz. Ach liebes mensche volge mit Ime vnd
 losz nit von Ime so losz dich stossen vnd slahen.:

**Die stöt ih̄s vor Cayfas dem bischoffe mit gebon
 den ougen vnd gebonden henden.:**



O we sihe nu wie
 cayfas vnd die an
 dern juden sizent
 gesamelt vnd tünd
 ihesu vnsern hren
 vor su furen gebon
 den vnd hant u
 gespötte mit Ime
 vnd tünd Ime sine
 ougen verbnden
Sihe wie einer
 von den buben Im

slicht vff sinen hals vnd sprucht. Bistu ein profete
 so sage wer dich geslagen habe. **H**öre wie su die
 falschen gezügen verhözen vnd wie su Im verrich
 ten vnd verurteilen zu dem tode vnd ruffen über

165
all noch der valschen vberzugonge vnd noch sin selbs
bekentnisse der warheit **E**r ist schuldig des todes
Sihe wie myfas der juden bischoff sin kleit snydet
vnd zerzerret vnd ruffet vberlutt **E**r hett lügen
gesagt vff got wir endorffen keiner gezugnisse mer
O we hütwe nu sihe wie sū alle vber ihesu töbet-
lichen louffent der ein slecht yn in sin heiliges ange-
sichte/der ander an sinen vber zucker süßen mond.
der zucket yn mit sinem goltfarwen häre vff eine
siten/der vff die ander siten. der röffet yn by sine
barte/der würffet yn mit kote/der würffet yn an
sin heiliges angesichte des sich die engel erfrowet
ze sehene sin fuyl gesnūze/der ander sin stinckent
gespūze. **W**en das was der juden gewöhant wem
sū wolten ze mole grosse smocheit an tū dem be-
spūweten sū sin antlitz vnd würffen ime ir gespu-
ze vnder sine ougen vnd in sinen mond vō rechter
grosser böshheit. **A**lso geschach eine der was genant
hur der hette marien moyses swester zu der. **E**
als men sagt das er do von ertruncke. **S**ihe ouch
wie das vnbarmerzig volk ihesu vnfin here hat
bespūwet das es ime flisset vnd hanget von dem
häre vff sine ougen vnd vff sine ozen von dem an
gesichte vff sinen bart vnd vff sine mond **S**py dich **S** und ruf
reud
du roziger proffete vnd menigerley smocheit die
sū ime tettet die niemmer alle geschriben noch
gesagt können werden die du liber leses **S**alt in dine be

trachtunge nemen vnd dich Innewendig zwingen
zu grossen mitliden. **W**en wezlich es was zu mol
vber ze vil das ihesus vnser heze gelitten hett von
snocheit vnd hezicz grossen liden vnd das als ge-
dultelichen leit als ein lamp. **W**ezlich der hätt ein
hezige hertter den kein wacke ye wart der do vber-
dencket das liden vnd die snocheit die ihesus ge-
litten hett von den juden/ der nit von mitliden vnd
erbeznide weynet mit Inne wer solte sich schzigens
mögen enthalten der das liebe schöne mensche one
schulde sihet als vnbarmerzlich zu liden können
ob du es sihest mit dinen fleischlichen ougen **L**ieb
leser was wöltest du tün oder sagen wöltest du
dich nit vff In legen vnd In vmb fohen in dine
arme vnd bitten mit weinenden ougen vnd ruf-
fen mit luter styme. **A**ch armen ach armen scho-
nent des bitten ich vch mynes herzen vnd nit begond
also vil bosheit an Inne/ **S**ehent hie bin ich slahent
mich vnd haltent mich/ töttent mich/ vnd nit wur-
kent als grosse vnbarmerzikeit an mynen herzen
lieben herzen vnd meister. **E**r en hett keine schult
Ich bin in der schult **I**ch hab den tött verdienet
Io wezlich du soltest die flege vnd stosse gerne enpfo-
hen hettest du liebe vnd mynne zu ihesu vnd erkan-
test das du schuldig bist. **A**lso soltu liebes mensche
gedencken das du wöltest also sagen vnd ouch tün
mit alle dinem herzen vnd gloube frylich das ihesus

166
vnsere here das von dir großlich ze dancke nymet
vber alle liphche oder ouch geistliche vbonge die
du gewurcken macht vnd also ist er verzonnd by dir
gegenwertig in der selben forme zu dine nütze also
du sin mit begirlichkeit gedenckest. **W**en sin liden
in aller formen ist dir allezit gegenwertig vnd
nütze. **O**uch soltu wazzen vnder des das du also
knüwest vff dinen knüwen vnd heft mit dinen
armen vmbfangen ihesu vnsern heren zu beschirmen
de vor stößen vnd slegen wie sant peter vnd sant
Johannes stont vnder dem gebütze by dem fure
in grosser betrüpnisse. **S**ihe wie sant peter sich
setzet zu dem furr vnd wernet sich vßwendig **W**en
er ist innewendig kalt worden von menschlicher
krantheit willen in vorchten dar vmb verloignete
er ihesus sins meisters vnd spricht. Ich erkenne des
manes nit zu drien molen. **A**cha so lieber vatter
peter was seistu nu ach rede nit also. **W**e hute we
lieber mensche wie rechte gebrechlich vnd kranck
ist ein mensche in nöten. **D**u luge wie ihesus vnser
here sant peter an sihet mit den ougen seiner barm
herzikeit in der ~~der~~ dritten verloignonge. **D**u merck
ke wie sant peter vß stöt vnd get vß dem huse nu
er mercket vnd entpfindet von innewendig mer
den vßwendig das ihesus gehört hett das er sin
verloignet hett. **A**ch peter lieber vatter was hastu
geton **G**edenckestu nu wol was ihesus sprach. peter

Von dem an-
sehen ih̄s Ach
herr ih̄esus

ee das der han zuwrent kreyet so hastu min
drie werbe verloignet. **O**we sih wie der gute
altvatter so herzlich weynet vnd güt enweg
bitterlich weinen vnd schzigen von dem fuyre
Wen das inwendige fuyr ist wider in sine
enzündet **S**wie vberselig sint die ^{zähler} die dine ouge
als warm machent vnd enzündent ir kalte heze
zu dmer liebe wider die von sünden vnd verloi-
gonge kalt wözen worden vnd erluchtet das
si sehen uren scheidt. **O**we wie gar schnelllich
en dine ougen sinelagen in der ^{brust} brust des sünders
vnd wandeln das in wasser bitterkeit vnd hei-
se trehene. **I**ch bitt dich guter herre vnd vatter
süsser ih̄esus ich bitte dine barmherzikeit das du mich
stetlich wellest ansehen mit den ougen dmer
miltikeit do mit du hast an gesehen sant peter
Wie soltu bedencken die betrüpnisse sant peters
wie er schriget bitterlichen vnd beweinet ih̄esu
unsern herren vnd sine eigene sünde vnd wie er
sich selbe sere bestroffet nu er bedencket das güt
vnd liebe die sine ih̄esus bewiset hett vnd dar-
vber hett er sin verloignet. **A**ch das was ein scharpf
swezt. **W**en er dor an gedochte vnd do nym du ouch
eine abgeschrifft von vnd gedencke das du ihm
vil me den zu drien molen wol heztelichen erzür-
net hast. **S**o mag geschien duehondert molen. **A**ch wol-
te ih̄esus das du alle din leptage zu einer stund hettest

167
von ihesus gnaden also dine sünde zu beweinen
Bitte ihesu das er dir trehene gebe werlich er
hett su er muß su geben. Du hest von dir selbs
das du sündest one ihesus gobe weyne rüwen
schuzigen vmb dine sünde das hett ihesus an seiner
gäbe. Darnoch so wartte wie anstas der Juden
bischoff vnd die andern Judischen pfaffen in ou
gen vnd in begarunge erfüllet hetten in der smochheit
vnd Jemerlich pinunge die su hant angeleit ihesu
vnsern herren vnd domitte vffstond vnd get veg
licher in sine wonige slossen **A**cha so sihe wie su
ihesu vnsern herren also vermoydet byndent mit sei
len vnd ketten vmb eyne steynen sule in ein behelt
nisse gestellet als ein bezcker vnd lüge wie su be
stellen etzliche gewopnete vnder den andern ge
bubefchen die im sollen bewaren vnd hüten vnz
der tag kömet vnd gericht zit. **W**ie grosse smochheit
die büben im an tint mit wortten vnd mit wercke
alle die nacht vber **S**ihe wie ihesus vnser here sin
houbt in der neiget zu der erden vnd stat in der
schamllichkeit als ein mensche das in rechter schuld
vnd bözheit gefangen sie vnd swiget vnd ist ge
dultig in der grossen smochheit **O** here ihesus wie
groß ist din gedultikeit. **D**is ist werlich die stünd
der vmssternisse. **W**ie bistu kömen in die gewalt
der bösen vnd sünden büben. **L**iebes mensche losz
dich erbarmen ihesus dms lieben herren blip by me

volge Inne sihe wie er stöt gebonden vnbarzh
ziglichen an der sulen recht vffrichtig mag ge
schen in eime hals ysen vber all verhaltet wenn
es was winter zit vnd er was vermoydet von
stößen vnd slegen von betripnisse in der langen
nacht setze dich by sine heilige fusse die vff dem
kalten steine oder erden stont. **L**ege dine hende vn
der sine fusse das si erwarmen ouch wie wenig
es ist. lege dine mond vnd backen vff sine fusse
es hilffet alles mit vöchte / er nymet es gerne
Kichte dich darnoch vff / offene dyn leit / drucke
dine nackende brust vff sin herze / vnd sprich
mit weynenden ougen. **A**ch lieber here ihesus
wolte got das myn fuyriges heisses herze von
hebe vnd mitliden in dine brust geloiffen künde
vnd dine herzen ze hilffe vnd troste keme **D**ar
noch so küsse vff sine heiligen hende mit grosser
Innkeit vnd vff die seile vnd bande domitte si
Inn als vnbarzhziglich gebonden hant wo du
kranst vnd machst so tröste yn mit wortten vnd
wercken mit vöchte was das gebübische dich ab
ziehe so mit slahen oder mit stossen **S**puze den
büben vnder ire ougen / gib dich in den töd **S**o sprich
zu yn **I**r bösen büben slahent mich ze tode vff das
myne sele der ir bösen schelke nit getöten könent
möge alle die glider mins lieben here trösten
vnd erwermen. **V**nd domitte so klage vnd sprich

168

dime heren zu mit sant anshelm. **O** aller liebster hie
ihesus wie grosse unwürdigkeit vnd sündichheit lidest
du von dinem volcke wie hant sū din erwürdiges
angesichte das die heiligen engele begerēt an ze
schowen das alle die h̄m̄el erfüllet mit frölichkeit
mit iren rözigen lasseten verspūwet vnd mit iren
diebeschen henden geslagen vnd hant dich lieber
here ihesus einen here aller creature geslagen als
einen verfmöheten dienstknecht vff dine hals.
Ich here ih̄s ich begere das din heiliges houbt
doch möchte gerulven vff miner brust nu ich ar
mes mensche dich nit mag erlösen. Also lieber
mensche soltu bliben sitzen by den füßen vn̄s liebe
h̄ren ihesus vnd domitte so bis des sicher das er dir
das als sere dancket vnd gegenwertiget sich in der
forme dir zu dime nütze als ob du zu der zit in solich
weise in d̄ner begeronge hettest by ime gewesen
vnd als ich gloube verzonnd me den ob du es gesehen
hettest mit fleischlichen ougen vmb des glouben
willen. **W**enn ihesus sprach zu thomas. **T**homa nu
du hast gesehen nu gloubest du **A**ber selig sint
die jenen die nit hant gesehen vnd globēt domitte
so soltu dich ime beuelhen vnd alle dine fründe
in grosser begirlicher h̄m̄keit vnd gloube fr̄lich
was du bittest vnd begerst von ime er gibt es dir
dor noch das es dir nütze ist on allen zwifel vnd
also mahstu den blibe by sinen füßen sitzen vnd

rulven ein wenig in solcher betrachtunge ob du in
solicher betrüpnisse flossen kanst bis an die prime

Hye würt ih̄s für gericht gefürt vor pylatum



Dv solt do noch
in dimer betrach
tunge wider an
heben mit einem
betrüpten herze
wie die obersten
von den Juden
wider kōment
zu Cayfas huse
vnd gant zu rāte
wie si ih̄su vnser
h̄zen vberrichten
wollet zu dem

tode vnd dar kōmen die knechte vnd holten ih̄su
also gebonden vnd tūn yn anderwerbe für kōmen
vnd do frogete Cayfas vnser heren ih̄su mag ge
schien anderwerbe vnd sprach Ich beswere dich by
dem lebedigen gotte sage vns ob du bist son des ge
benedeten gottes vnd do antwurtte ih̄s vnser h̄ze
vnd sprach Ich bins. Do sprach cayfas zu den and̄n
wir endorffen keiner gezügen me er ist des todes
schuldig. Ach nu sihe lieber mensche wie gar vn
barmh̄zighen si im tūnd binden noch vester mit